

# Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft  
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.  
Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln  
Telefon 687 19 12

E-Mail: [lkghausgotteshilfe@web.de](mailto:lkghausgotteshilfe@web.de)

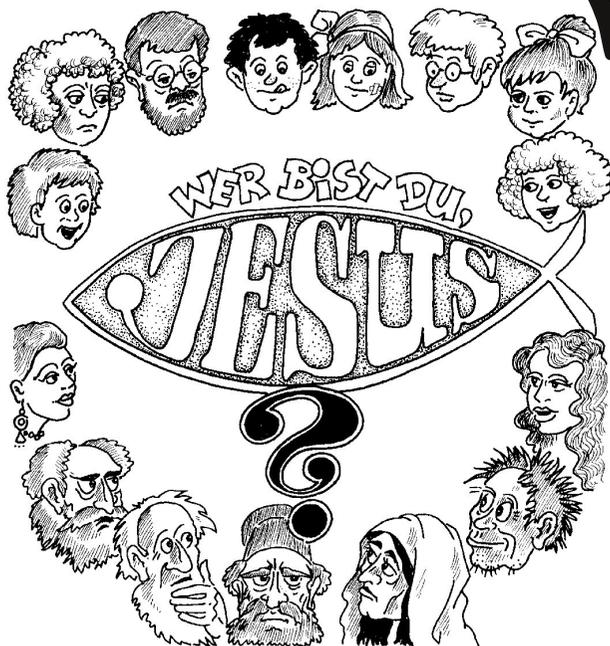
Internet: [www.lkg-neukoelln.de](http://www.lkg-neukoelln.de)

IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

BIC: PBNKDEFF

## MONATSBRIEF

# September



# 2023

**Jesus Christus spricht:  
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

*Matthäus 16, 15*

# **Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**

*Jeremia 31, 3*

Mit dem Geliebtwerden ist das gar nicht so einfach. Zumindest was das Beteuern anbelangt. So scheint es jedenfalls. Denn es gibt zahlreiche Fälle von Untreue, in denen der Ungetreue besonders häufig sagt: „Ich liebe dich!“ doch nur um das eigene schlechte Gewissen zu besänftigen.

Und dann kenne ich Frauen, die trotz (oder wegen?) der jahrzehntelangen Dauer der Ehe ihren Mann – meistens an der spannendsten Stelle des Krimis oder der Fernsehnachrichten – fragen: „Liebst du mich eigentlich noch?“

Nun muss man ja sagen, dass es schon einen Unterschied macht, ob der menschliche Ehemann brummt: „Natürlich, was soll die Frage?“ oder ob Gott sagt, wie es unser Monatspruch berichtet: „Ich habe

dich je und je geliebt. Darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Aber schauen wir genauer hin.

Der Vers stammt aus dem Buch des Propheten Jeremia, der miterlebte, wie das Volk Israel durch eigen Dummheit und Überheblichkeit Gott gegenüber mit der totalen Unterwerfung, der Zerstörung des Tempels und der Hauptstadt sowie der gewaltsamen Umsiedlung nach Babylon bestraft wurde. Da wäre es verständlich, wenn das Volk wie jene Ehefrau Gott fragte: „Hast du mich noch lieb?“

Ja, Gott hat sein Volk noch lieb. Und er prophezeit nicht nur dem Volk Israel eine wieder glänzende Zukunft, sondern allen Menschen. Denn statt menschliche Überheblichkeit („Wir können ohne Gott – gibt es

den überhaupt?!“) mit Zerstörung und Verbannung zu strafen, hat er die von den Menschen verwirkte Strafe seinem Sohn Jesus Christus auferlegt. Und den lässt er anschließend von den Toten auferstehen, damit alle wissen: Jesus ist der Messias, der Retter der menschlichen Welt.

Die darin enthaltene Liebe Gottes ist mit menschlicher Lebenserfahrung, mit menschlichem Verstand nicht zu begreifen. „Die Botschaft vom Kreuz ist nämlich für die, die verloren gehen, eine Dummheit, aber für uns, die gerettet werden, ist sie Gottes Kraft.“ So schreibt der Apostel Paulus im 1. Brief an die Korinther (Vers 18). Nur dem Gläubigen ist dieses „Wort von Kreuz“ also zugänglich und verständlich. Wie aber kann man zu solchem Glauben kommen?

Es gehört nicht viel dazu. Aber ich muss mich entscheiden. Es gibt kein „Sowohl als auch“: entweder ich sage mit meiner ganzen Existenz „Ja, Herr Jesus,

übernimm du die Herrschaft in meinem Leben“ oder ich reserviere mir noch mehr oder minder viele Bereiche in meinem Leben, in denen ich glaube, auch weiterhin allein entscheiden zu können.

Lesen wir noch einmal beim Apostel Paulus in seinem 1. Brief an die Korinther: „Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Ob aber jemand auf dieses Fundament Gold, Silber oder wertvolle Steine verbaut oder nur Holz, Heu und Stroh, das wird der Tag des Gerichts durch Feuer offenbar machen. Das Werk jedes Einzelnen wird im Feuer auf seinen Bestand geprüft.“

Und Jesus sagt uns mit der gleichen Liebe, die im Monatsspruch des himmlischen Vaters zum Ausdruck kommt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11, 28)

Ulrich Lorenz

# Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

|                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| <b>3. September (mit Abendmahl)</b> | Schwester Rosemarie         |
| <b>10. September</b>                | Kayode Osanyintola          |
| <b>17. September</b>                | Schwester Rosemarie         |
| <b>24. September</b>                | Pastor i. R. Peter Daugelat |

---

Herzliche Einladung zum **Sonntagsgebetskreis** vor dem Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 9:30 Uhr**.

---



# Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

---

Wir feiern jede Woche einen **Sonntag mit Jesus**.

**Ab 14:00 Uhr** gibt es Gelegenheit für **soziale und seelsorgerliche Gespräche**. Es wird empfohlen, für ein Gespräch mit Schwester Rosemarie einen **Termin zu vereinbaren**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

---

**Blaukreuzgruppe** für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

---

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Elke Anstipp, Siegfried Anstipp**

---

Kindermund:

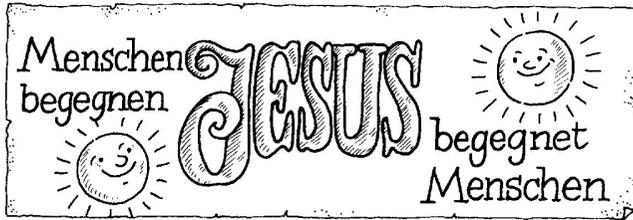
Der Religionslehrer fragt den kleinen Simon: „Kannst du mir sagen, wie lange Adam und Eva im Paradies gelebt haben?“

„Bis zum 15. September!“

„Wie kommst du denn auf dieses spezielle Datum?“

„Vorher sind die Äpfel nicht reif!“

# Bibelgesprächskreise



jeden Donnerstag:

Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser**

**14:00 Uhr:** Ankommen und begegnen bei einer Tasse Kaffee

**14:30 Uhr:** Bibelgespräch

**Thema:** Wir lernen Abraham kennen. Im 1. Buch Mose, ab Kapitel 12, kann man von ihm lesen.



**Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

*Psalm 103, 2*

# Bibelgesprächskreise

Liebe Gemeinde, der bisherige Bibelgesprächskreis am Abend wird als **Hauskreis** bei Monika Bär weitergeführt. Er findet jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär statt.



## Zoom-Emmauskurs:

|         |                   |                    |
|---------|-------------------|--------------------|
| Samstag | 10:00 - 11:00 Uhr | Dr. Dorothea Loock |
| Samstag | 11:30 - 12:30 Uhr | Marlies Gohl       |

## Der Sonntag mit Jesus:

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>10:00 Uhr</b> | Deutsch-persischer Gottesdienst  |
| <b>11:30 Uhr</b> | Tee-/Kaffeepause mit Gebäck/Kuchen   |
| <b>12:30 Uhr</b> | <u>NEU:</u> Aufbaukursus zu Glaubens- und Lebensfragen: "Theologie und deutsche Sprache" |
| <b>14:00 Uhr</b> | Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde   |
| <b>16:00 Uhr</b> | Zoom Jüngerschafts-Kurs mit Farsi-Übersetzung  |

# Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im September



**Fürchte dich nicht,  
du von Gott  
Geliebter! Friede  
sei mit dir! Sei  
getrost, sei getrost!**

*Daniel 10, 19*

Wir gratulieren allen  
Geburtstagskindern ganz herzlich  
und wünschen ihnen Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden keine Geburtstage im digitalen  
Monatsbrief veröffentlicht.

---

## **Wir sind für Sie da:**

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

---

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

Werbellinstr. 32, 12053 Berlin

Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)

Internet: [www.lkg-neukoelln.de](http://www.lkg-neukoelln.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck